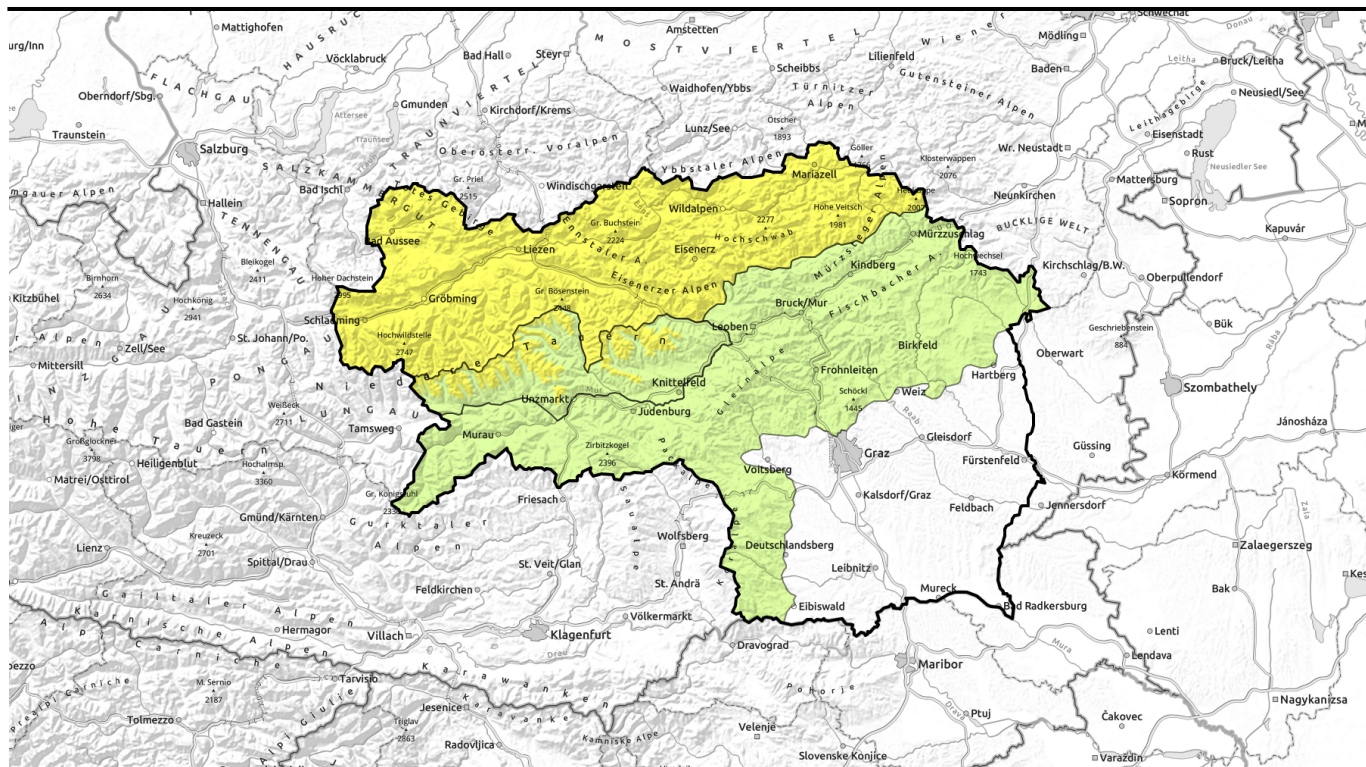


gültig: Sonntag, 31.12.2023



Nach wie vor Gleitschneeproblem!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmann Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürztegger Alpen, Triebener Tauern, Nördliche Wölzer Tauern



Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Müürztaler Alpen

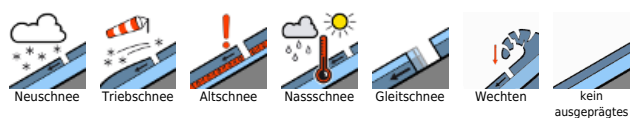


1500 m

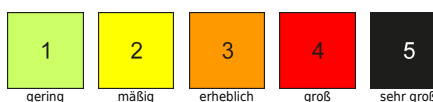
Gaaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

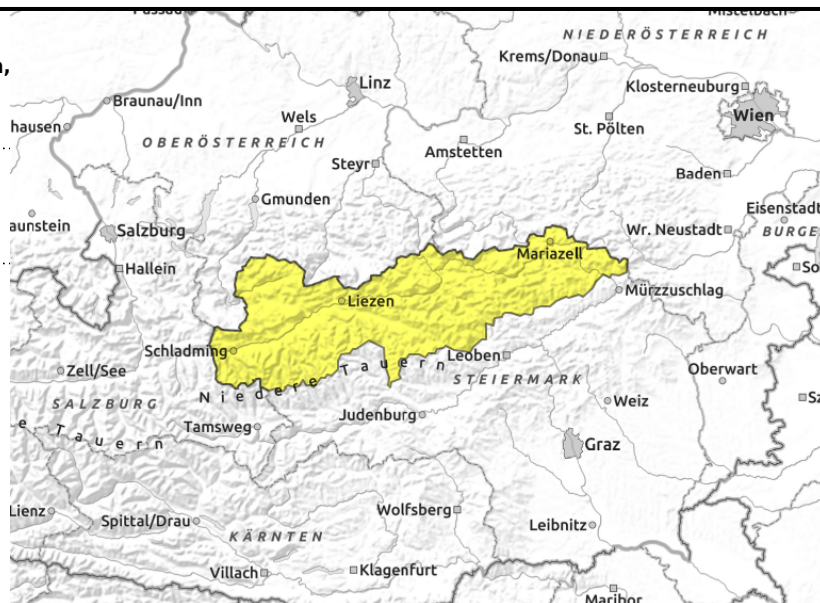
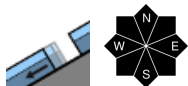


Exposition



gültig: Sonntag, 31.12.2023

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger
Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern,
Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteger
Alpen, Triebener Tauern, Nördliche Wölzer Tauern**



Nach wie vor mäßige Lawinengefahr durch spontane Gleitschneelawinen!

Es herrscht in allen Höhenlagen mäßige Lawinengefahr durch spontane Gleitschneelawinen! Aus allen Expositionen - vermehrt aber aus Süd und am Nachmittag - sind auf steilen Wiesenhängen und in lichten Wäldern spontane Gleitschneelawinen möglich, die vereinzelt noch große Ausmaße annehmen und exponierte Verkehrswege erreichen können. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereiche darunter sind nach Möglichkeit zu meiden! Außerdem herrscht im verharschten oder vereisten Steilgelände akute Absturzgefahr!

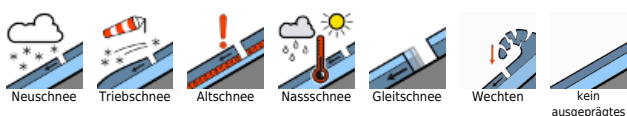
Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen. Während nordwestlich ausgerichtete Hänge und windexponierte Bereiche auch in hohen Lagen oft großflächig völlig aper sind, weisen triebschneebeladene Hänge und Rinnen große Schneemächtigkeiten auf. Die Schneedecke ist kompakt und ohne nennenswerte Schwachschichten. Unterhalb von 2.000m ist sie fast isotherm bei Null Grad und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke. Die Schneeoberfläche ist unter 2.200 m von (für Skifahrer unangenehmen) Abflussrillen und Dellen durchsetzt, in den Hochlagen gefroren und tragfähig, kann aber sonnseitig bis Mittag noch leicht auffirnen.

Wetter

Im Laufe der Nacht dreht die Höhenströmung von West auf Südwest. Zu Silvester ziehen tagsüber alpensüdseitig Stauwolken mit ein wenig Regen auf, während es an der Alpennordseite leicht föhnig wird. Bis zum Abend erfasst dann eine atlantische Kaltfront mit Niederschlägen die Steiermark von Nordwesten her und zieht in der Silvesternacht durch. Oberhalb von etwa 1.000m (Norden) bzw. 1.200m (Süden) fällt 5-15cm Neuschnee. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft, von den Gurk- und Seetaler Alpen bis zum Randgebirge auch stürmisch aus Südost bis Südwest. Die Mittagstemperaturen liegen im Norden in 2.000m bei +2 Grad, in 1.500m bei +3 Grad. Alpensüdseitig ist es um ca. 3 Grad kälter.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Sonntag, 31.12.2023

Tendenz

Am Neujahrstag lockern die Wolken nach Abzug der Front langsam auf und es ist deutlich kälter. Dazu weht vor allem am Alpenostrand teils stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Dabei können sich frische Tribschneelinsen bilden.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Sonntag, 31.12.2023

Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen



ganz vereinzelt



Allgemein geringe Lawinengefahr, aber dennoch Vorsicht vor vereinzelt, spontanen Gleitschneelawinen!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Dennoch sind vereinzelt spontane Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Gefahrenstellen sind steile Wiesenhänge, Böschungen und lichte Wälder. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereiche darunter sind nach Möglichkeit zu meiden! Außerdem herrscht im verharschten oder vereisten Steilgelände akute Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen. Während nordwestlich ausgerichtete Hänge und windexponierte Bereiche auch in hohen Lagen oft großflächig völlig aper sind, weisen triebschneebeladene Hänge und Rinnen große Schneemächtigkeiten auf. Die Schneedecke ist kompakt und ohne nennenswerte Schwachschichten. Unterhalb von 2.000m ist sie fast isotherm bei Null Grad und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke. Die Schneeoberfläche ist unter 2.200 m von (für Skifahrer unangenehmen) Abflussrillen und Dellen durchsetzt, in den Hochlagen gefroren und tragfähig, kann aber sonenseitig bis Mittag noch leicht auffirnen.

Wetter

Im Laufe der Nacht dreht die Höhenströmung von West auf Südwest. Zu Silvester ziehen tagsüber alpensüdseitig Stauwolken mit ein wenig Regen auf, während es an der Alpennordseite leicht föhnig wird. Bis zum Abend erfasst dann eine atlantische Kaltfront mit Niederschlägen die Steiermark von Nordwesten her und zieht in der Silvesternacht durch. Oberhalb von etwa 1.000m (Norden) bzw. 1.200m (Süden) fällt 5-15cm Neuschnee. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft, von den Gurk- und Seetaler Alpen bis zum Randgebirge auch stürmisch aus Südost bis Südwest. Die Mittagstemperaturen liegen im Norden in 2.000m bei +2 Grad, in 1.500m bei +3 Grad. Alpenseitig ist es um ca. 3 Grad kälter.

Lawinprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition



gültig: Sonntag, 31.12.2023

Tendenz

Am Neujahrstag lockern die Wolken nach Abzug der Front langsam auf und es ist deutlich kälter. Dazu weht vor allem am Alpenostrand teils stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Dabei können sich frische Tribschneelinsen bilden.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

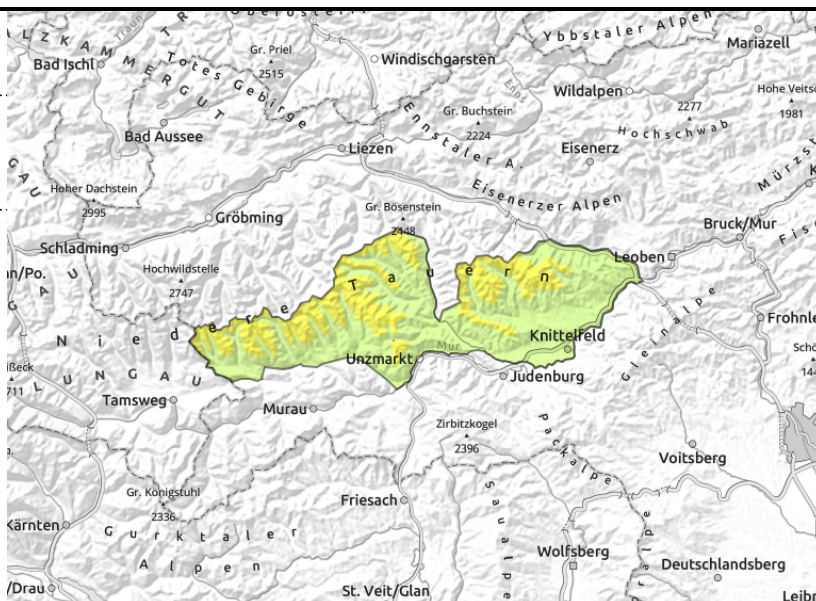


gültig: **Sonntag, 31.12.2023**

Gaaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd



vereinzelt



Vorsicht vor vereinzelt, spontanen Gleitschneelawinen!

Oberhalb von ca. 1.500m herrscht noch mäßige Lawinengefahr. Ausgehend von aufgegangenen Schneemäulern sind spontane Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Gefahrenstellen sind steile Wiesenhänge, Böschungen und lichte Wälder. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereiche darunter sind nach Möglichkeit zu meiden! Außerdem herrscht im verharschten oder vereisten Steilgelände akute Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Die Schneevertelung ist sehr inhomogen. Während nordwestlich ausgerichtete Hänge und windexponierte Bereiche auch in hohen Lagen oft großflächig völlig aper sind, weisen triebschneebeladene Hänge und Rinnen große Schneemächtigkeiten auf. Die Schneedecke ist kompakt und ohne nennenswerte Schwachschichten. Unterhalb von 2.000m ist sie fast isotherm bei Null Grad und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke. Die Schneeoberfläche ist unter 2.200 m von (für Skifahrer unangenehmen) Abflussrillen und Dellen durchsetzt, in den Hochlagen gefroren und tragfähig, kann aber sonenseitig bis Mittag noch leicht auffirnen.

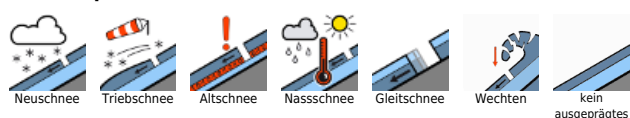
Wetter

Im Laufe der Nacht dreht die Höhenströmung von West auf Südwest. Zu Silvester ziehen tagsüber alpensüdseitig Stauwolken mit ein wenig Regen auf, während es an der Alpennordseite leicht föhnig wird. Bis zum Abend erfasst dann eine atlantische Kaltfront mit Niederschlägen die Steiermark von Nordwesten her und zieht in der Silvesternacht durch. Oberhalb von etwa 1.000m (Norden) bzw. 1.200m (Süden) fällt 5-15cm Neuschnee. Der Höhenwind weht mäßig bis lebhaft, von den Gurk- und Seetaler Alpen bis zum Randgebirge auch stürmisch aus Südost bis Südwest. Die Mittagstemperaturen liegen im Norden in 2.000m bei +2 Grad, in 1.500m bei +3 Grad. Alpensüdseitig ist es um ca. 3 Grad kälter.

Tendenz

Am Neujahrstag lockern die Wolken nach Abzug der Front langsam auf und es ist deutlich kälter. Dazu

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



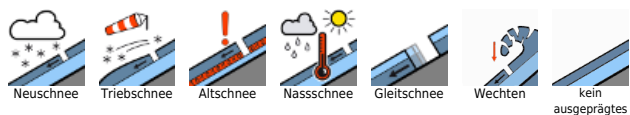
Exposition



gültig: **Sonntag, 31.12.2023**

weht vor allem am Alpenostrand teils stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Dabei können sich frische Tribschneelinsen bilden.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

